

PRESSEINFORMATION

Nachhaltigkeit trifft Zukunft: von Menschen für Menschen

Der „Green Innovation Park“ wird der Innovationsstandort für Nachhaltigkeit im Südwesten

Sulz/Vöhringen 21. Oktober 2021. Südlich von Stuttgart an der Innovationsachse Stuttgart-Zürich entsteht ein außergewöhnliches Bauprojekt mit nationaler Strahlkraft. Unter dem Namen „Green Innovation Park“ wird der neue Innovationscampus zur zentralen Adresse für nationale und internationale Unternehmen, Start-ups und Scale-ups. Dieser sorgt mit einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsanspruch für Innovationen und eine bessere Zukunft. Die ersten Details und Pläne des Bauprojekts präsentierten die strategischen Partner rund um das Familienunternehmen SÜLZLE heute im Rahmen einer hybriden Pressekonferenz.

Gemeinsames Innovationsprojekt des Familienunternehmens SÜLZLE mit führenden Partnern ihrer Branche

„Green Innovation Park“ heißt das innovative Zentrum, das auf Initiative des Familienunternehmens SÜLZLE nach jahrelanger Vorarbeit jetzt an der A81 entsteht. Das Bauprojekt wird in enger Zusammenarbeit mit strategischen Partnern wie dem auf Bau und Immobilien spezialisierten Beratungs- und Planungsunternehmen Drees & Sommer, den Architekten von kadawittfeldarchitektur, dem Energieunternehmen E.ON und dessen Tochter Bayernwerk Natur sowie dem Systemlösungsanbieter für digitale Infrastrukturen PHOENIX CONTACT umgesetzt. Gemeinsam stellten sie heute den Green Innovation Park zum ersten Mal der Presse vor. Im Green Innovation Park sollen zukunftsorientierte Unternehmen aus den Bereichen Energie, Bau, Ökologie und Digitalisierung den idealen Platz finden und von einem ökologischen, vernetzten und modularen Umfeld profitieren. Ziel dabei ist es, in einem kollaborativen Umfeld Lösungen für eine nachhaltige Zukunft und ein ressourcenschonendes Miteinander zu schaffen. *„Der Green Innovation Park zeichnet sich nicht nur durch seinen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsanspruch, sondern auch durch seinen Fokus auf Co-Creation bei der Arbeit an Innovationen aus“*, erklärt Heinrich Sülzle, Geschäftsführender Gesellschafter der SÜLZLE Gruppe bei der heutigen hybriden Pressekonferenz. *„Die weitere Entwicklung unseres Familienunternehmens wird hier im Green Innovation Park stattfinden. Unter anderem ist schon geplant, innovative Start-Up-Beteiligungen von SÜLZLE in diesem Gewerbegebiet der Zukunft anzusiedeln“*, ergänzt Andreas Sülzle, Geschäftsführender Gesellschafter der SÜLZLE Gruppe.

Nachhaltiges Baukonzept von A bis Z

Nachdem die Pressevertreter vor Ort sowie die digital zugeschalteten Teilnehmenden im Namen der SÜLZLE Gruppe begrüßt wurden und das GIP in Kürze vorgestellt wurde, gaben die strategischen Partner detailliertere Einblicke in die Planungen des Bauprojekts. So entsteht der Innovationscampus unter Berücksichtigung von Cradle-to-Cradle und Green Building für nationale und internationale Unternehmen auf einer alten Industriebrache, einem sogenannten Brownfield, die aufwendig unter Beachtung ökologischer Standards wieder verfügbar gemacht wurde. Mit diesem nachhaltigen Ansatz und einer modularen Bauweise ist der Green Innovation Park ein Vorzeigeprojekt für zukunftsorientiertes Bauen, erklärt Steffen Szeidl, Vorstand der Drees & Sommer SE. *„Was in der Automobilindustrie schon längst ein Erfolgsrezept ist, geht in der Baubranche noch immer recht schleppend voran. Dabei verspricht modulares Bauen nicht nur Effizienz und Einsparungen, sondern vereinfacht auch den Klimaschutz und die Kreislauffähigkeit bei den Gebäuden.“*

Wie dafür eine zukunftsweisende Zusammenarbeit aller Akteure des Bauvorhabens aussehen muss, das macht der Green Innovation Park vor: das Projektmanagement, die Planungsleistungen, die Modularisierung der Planung und die Auswahl der späteren Baupartner liegen in einer Hand. Das Ziel: Zeit sparen, Kosten reduzieren und unnötige Schnittstellen ausschalten. Beim Green Innovation Park wollen wir einen neuen, nachhaltigen sowie digitalen Industriestandard für die Baubranche etablieren, um die Planung, das Engineering, die Produktion und Montage von individuellen Gebäuden zu vereinfachen.“

Zudem wird von Anfang an auf eine ganzheitliche und nachhaltige Energieversorgung des Green Innovation Parks geachtet. Patrick Schneckenburger, Geschäftsführer E.ON Energy Solutions, erklärt: *„Der Green Innovation Park ist beispielhaft für ein innovatives und integriertes Energiekonzept. Die optimale Nutzung von lokalen Energiequellen verbindet die Sektoren Wärme, Kälte, Strom sowie Mobilität und ermöglicht eine CO₂-neutrale Versorgung. Der konsequente Fokus auf Nachhaltigkeit bei allen beteiligten Partnern in diesem Projekt zeigt, dass sich Kooperation und gemeinsame Investitionen zur Erreichung von Klimaschutzziele lohnen.“* Ergänzt um Batteriespeicher, Dach-, Fassaden- und Freiland-Photovoltaik und Kraft-Wärme-Anlagen entsteht somit ein zukunftsweisender Gewerbepark, der regionale und vor allem nachhaltige Energie für die neuen Unternehmen bereitstellt. Auch Franco Gola, Geschäftsführer von Bayernwerk Natur, betont den ganzheitlichen Nachhaltigkeitsanspruch bei der Energieversorgung des neuen Innovationscampus: *„Ich freue mich, dass wir gemeinsam mit dem Familienunternehmen SÜLZLE ein wahres Zukunftsareal mitgestalten können. Wir haben mit unserem Know-how und unserer jahrelangen Erfahrung in der dezentralen und regenerativen Energieerzeugung ein ausgewogenes und vor allem nachhaltiges Konzept entwickelt, das ideal auf die Bedürfnisse der zukünftigen Gewerbe abgestimmt ist.“*

Eine intelligente Gebäudeautomation vernetzt die Menschen im GIP zudem untereinander: *„Mit einem integralen Smart Building Design betrachten wir den Green Innovation Park aus einer 360°-Perspektive. Dabei liegt unser Fokus darauf, den Green Innovation Park gemeinsam mit den Projektpartnern zu einem Lebensraum zu entwickeln, der sich den individuellen Bedürfnissen anpasst und dabei zugleich anpassbar sowie erweiterbar ist“,* erklärt Stefan Volgmann, Geschäftsführer von PHOENIX CONTACT. Sein Ansatz: *„Wir müssen Quartiere und Gebäude neu denken für unsere Gesellschaft und unsere Wirtschaft!“*

Auch die Architektur des GIP wird ganzheitlich und umweltfreundlich geplant: Von grünen Baumaterialien bis hin zu interaktionsfördernde Freiräume steht Nachhaltigkeit, Innovation und Kollaboration bei allen Aspekten im Fokus. *„Mit ihrer modularen und kreislaufgerechten Bauweise und dem alles verbindenden grünen Fassadenband verleiht die Architektur dem Nachhaltigkeitsanspruch des Projektes auch einen gestalterischen Ausdruck“,* erklärt Gerhard Wittfeld, Geschäftsführender Gesellschafter bei kadawittfeldarchitektur. *„Gesunde, recyclingfähige Materialien, begrünte Dächer, ein vielfältiger Nutzungsmix und differenziert gestaltete Freiräume rüsten den Green Innovation Park für die Zukunft.“* Zudem legt SÜLZLE bei potentiellen Projektbeteiligungen besonderen Wert auf die selbst definierten Core Values, die als Maßstab für ein erfolgreiches Miteinander für Arbeit und Leben dienen.

Investitionen und Arbeitsplätze für die Region

Von dem neuen Innovationscampus an der A81 auf der Innovationsachse Stuttgart-Zürich profitiert auch die Region, allein im ersten Bauabschnitt sollen bis zu 600 neue Arbeitsplätze durch die Ansiedlung von Unternehmen und Start-ups geschaffen werden. Bisher hat das Familienunternehmen SÜLZLE schon einen zweistelligen Millionenbetrag investiert. Für die Planung und den Bau von Campus 1 und 2, die Energiezentrale und das Rechenzentrum im Green Innovation Park sind mehr als 100 Millionen Euro budgetiert. Im Frühjahr 2022 soll die Baugenehmigung beantragt werden und im gleichen Jahr soll auch der

Baubeginn stattfinden. Ab 2024 sollen dann bereits die ersten Nutzer einziehen. Das Gewerbegebiet der Zukunft steht auch weiteren interessierten und passenden Firmen offen.

Die SÜLZLE Gruppe ist mit über 1.000 Beschäftigten in Deutschland und Frankreich in den Bereichen Stahl, Energie und Umwelt tätig und verfolgt mit dem neuen Bauprojekt konsequent seine Vision 2030: „Mit außergewöhnlichen Menschen schafft SÜLZLE partnerschaftlich nachhaltige Lösungen für die Welt der Zukunft“. So sollen die Werte des Familienunternehmens an zukünftige Unternehmensgenerationen weitergegeben und die Transformation der SÜLZLE Gruppe in die digitalisierte und nachhaltige Zukunft bewerkstelligt werden.

Über den Green Innovation Park

Der Green Innovation Park ist ein Innovationscampus für nationale und internationale Unternehmen, Start-ups und Unternehmen in der Wachstumsphase – sogenannte Scale-ups – mit ganzheitlichem Nachhaltigkeitsanspruch in den Bereichen Energie, Bau, Ökologie und Digitalisierung. Durch ein neues Miteinander von Arbeit und Leben, werden Innovationen und Technologien in der Entwicklung und Produktion vorangetrieben, die uns eine nachhaltige Zukunft sichern.

Als zentraler Partner und Antreiber ist die SÜLZLE Gruppe, ein internationales Unternehmen, das in vierter Generation familiengeführt ist, der Initiator des Green Innovation Parks. Mit über 140 Jahren Erfahrung und Tradition verbindet SÜLZLE Stahl, Energie und Umwelt zu einer Unternehmensgruppe. Die nachhaltige und ganzheitliche Entwicklung des Geländes in Sulz/Vöhringen in Verbindung mit der Transformation der SÜLZLE Gruppe in die digitalisierte Zukunft stehen hierbei im Fokus.

Weitere Informationen zum Green Innovation Park finden Sie unter: www.greeninnovationpark.de

Bildvorschau und Bildunterschriften (BU)

Bild 1: Green Innovation Park Pressefoto Presseveranstaltung



BU Bild 1: Die Initiatoren des Green Innovation Parks, das Familienunternehmen SÜLZLE, sowie die strategischen Partner gaben erstmalig Einblick in das Leuchtturmprojekt für nachhaltiges und energieautarkes Bauen sowie vernetztes Arbeiten in Deutschland: v.l.n.r. Sebastian Palmer (Head of VMM Building Technology, PHOENIX CONTACT), Stephan Volgmann (Geschäftsführer, PHOENIX CONTACT), Gerhard Wittfeld (Geschäftsführender Gesellschafter, kadawittfeldarchitektur), Heinrich & Andreas Sülzle (Geschäftsführende Gesellschafter der SÜLZLE Gruppe), Steffen Szeidl (Vorstand, Drees & Sommer), Patrick Schneckenburger (Geschäftsführer, E.ON Energy Solutions), Franco Gola (Geschäftsführer, Bayernwerk Natur).

Bild 2: Green Innovation Park Gesamt



BU Bild 2: Visualisierung: Gesamtansicht des Green Innovation Parks.

Bild 3: Green Innovation Park Ansicht



BU Bild 3: Visualisierung: Blick über die Frontgebäude des Green Innovation Parks.

Bild 4: Green Innovation Park Innenhof



BU Bild 4: Visualisierung: Detailansicht Innenhof mit Fassadenbegrünung des Green Innovation Parks.

Bild 5: Green Innovation Park Ist-Zustand



BU Bild 5: Das bereits erschlossene Gelände des Green Innovation Parks in Sulz/Vöhringen.

Bildnachweis: SÜLZLE

Hochauflöstes Bildmaterial zum Download finden Sie [hier](#).

Pressekontakt follow red GmbH

Markus Schaupp
Waldburgstraße 17/19
70563 Stuttgart
t: +49-711-90140-549
greeninnovationpark@followred.com

Kontakt SÜLZLE Gruppe

Rüdiger Haasis
Leitung Strategische Unternehmensentwicklung
Projekte Geschäftsleitung
Hauffstraße 14+15
72348 Rosenfeld
t: +49-7428-9414-570
ruediger.haasis@suelzle-gruppe.de

Die Sicherheit Ihrer persönlichen Daten ist uns sehr wichtig. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keine weiteren Informationen mehr von uns wünschen. Wir werden Ihre Daten dann aus unserem Verteiler löschen.

Über die SÜLZLE Gruppe:

Die SÜLZLE Gruppe ist ein internationales Unternehmen, das in vierter Generation familiengeführt ist und über 140 Jahre Erfahrung und Tradition verfügt. Sie umfasst die sieben Unternehmensbereiche SOTRALENTZ CONSTRUCTION, SÜLZLE Stahlpartner, SÜLZLE Nutzeisen, SÜLZLE Hagmeyer, SÜLZLE STAHL Ehrenfriedersdorf, SÜLZLE KOPF und SÜLZLE KLEIN. Die starke Unternehmensgruppe hat sich mit Begeisterung den Themen Stahl, Energie und Umwelt verschrieben und steht für nachhaltiges Unternehmertum sowie Kompetenz und Innovationskraft.

SÜLZLE Stahlpartner ist mit 18 Standorten einer der größten Bewehrungsstahlhändler und Biegebetriebe Deutschlands und steht in direktem Kontakt mit zahlreichen internationalen Stahlwerken. Das Unternehmen ist nicht nur Anbieter von maßgeschneiderten Armierungskörben, Schraubverbindungen und Bewehrungsstahl in allen Varianten, sondern liefert auch Profilstahl, Rohre und Bleche. Das Unternehmen ist seit 2020 klimaneutral und bietet seinen Kunden auch die Möglichkeit CO₂-neutralen Stahl zu kaufen.

SÜLZLE Nutzeisen ist auf Verkauf, Vermietung und Rückkauf von neuem und gebrauchtem Stahl für den Spezialtiefbau und Brückenbau spezialisiert. Der zertifizierte Stahlbau liefert schnell und zuverlässig einbaufertiges Stahlmaterial. Durch das nachhaltige Geschäftsmodell kann Stahl als Wertstoff recycelt und wiederverwendet werden und leistet somit einen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft.

Bei SÜLZLE Hagmeyer in Geislingen zählt neben einem breiten Handelssortiment auch ein umfangreiches Bearbeitungsspektrum mit einem modernen Maschinenpark zu den Stärken des Betriebs. Zu den Kunden des Traditionsunternehmens gehören zahlreiche Industrie- und Handwerksbetriebe in der gesamten Region.

SÜLZLE STAHL Ehrenfriedersdorf ist seit rund 60 Jahren im Erzgebirge kompetenter Ansprechpartner für Stahlhandel, Stahlbau und Montage. Neben einem breiten Lagersortiment verfügt der Betrieb über einen kurzfristigen, zuverlässigen und flexiblen Lieferservice mit eigenem Fuhrpark sowie umfangreiche Anarbeitungskapazitäten. Das Unternehmen beliefert als Spezialist unter anderem Übertragungsnetzbetreiber und ist somit Teil der Energiewende.

Bei SÜLZLE KOPF dreht sich alles um Umwelt- und Energietechnik: Branchenübergreifend wird in den Unternehmensbereichen Anlagenbau, Gebäudetechnik und SynGas Konzepte entwickelt, die umweltschonend sind und gleichzeitig wirtschaftlich überzeugen. Der Anlagenbau ist Spezialist für die Planung, Fertigung, Montage und Inbetriebnahme von Anlagen für die Trink-, Brauch- und Abwassertechnik sowie für die industrielle Abluft- und Abgasreinigung. Das Unternehmen arbeitet dafür mit einer eigenen schweißtechnischen Fertigung und einem hausinternen Behälterbau, die auch Auftragsarbeiten übernehmen. Die Gebäudetechnik realisiert nachhaltige Energiekonzepte für Gebäude aller Art. Dazu gehören Anlagen zur Energie- und Wärmeerzeugung und -verteilung wie etwa Blockheizkraftwerke, Kühl- und Klimaanlage, Lüftungsanlagen sowie Heizungs- und Sanitärinstallationen. SÜLZLE KOPF SynGas ist der Experte für die energetische Verwertung von Klärschlamm.

SÜLZLE KLEIN ist Spezialist in der Entwicklung und Realisierung von Eindickungs-, Entwässerungs- und Trocknungsanlagen für die Behandlung von Klärschlamm und anderen Suspensionen.

SOTRALENTZ CONSTRUCTION mit Sitz im elsässischen Drulingen hat jahrzehntelange Erfahrung in der Herstellung und Konstruktion von individuellen Bewehrungen für den Stahlbetonbau, mit besonderen Kompetenzen bei Listmatten und Tübbings für den Tunnelbau. Das französische Unternehmen hat sich auf diesem Markt durch hohe Qualität und Flexibilität einen hervorragenden Ruf erworben. Es beliefert Kunden europaweit – insbesondere in der Schweiz, Benelux, Deutschland und Frankreich. Das Unternehmen ist seit 2021 klimaneutral und bietet seinen Kunden auch die Möglichkeit CO₂-neutralen Stahl zu kaufen.

Die SÜLZLE Gruppe investiert in weitere Zukunftsmärkte mit den Beteiligungen an den Start-ups Amodes und ARCUS.

Das Unternehmen Amodes GmbH in Frankfurt a. M. ist Spezialist in der Entschlammung von Flüssen, Teichen und Industriegewässern. Mit der gebündelten Expertise der SÜLZLE Gruppe und der Blasius Schuster KG bietet es seinen Kunden mobile, nachhaltige und technisch innovative Lösungen, Gewässer effektiv und umweltschonend von Schlamm zu befreien.

ARCUS Greencycling Technologies GmbH hat das Potenzial, die Märkte im Bereich der Rohstoffrückgewinnung zu revolutionieren. Mit der Technologie ist es im industriellen Maßstab möglich, gemischte und heute nicht recycelbare Kunststoffabfälle sowie deren Kohlenstoffe mit geringstmöglicher Vorbehandlung im Kreislauf zu führen. Die Partnerschaft vereint die unterschiedlichsten Kompetenzen und nutzt zudem die Synergieeffekte aus der SÜLZLE Gruppe. So ist zum Beispiel SÜLZLE KOPF im Bereich des Anlagenbaus für Planung, Bau, Betrieb und Wartung der ARCUS Anlagen verantwortlich.

Insgesamt umfasst die SÜLZLE Gruppe 25 Standorte in Deutschland und Frankreich mit rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Seit 2021 sind alle operativen Geschäftsbereiche CO₂-neutral. Mehr Informationen auf www.suelzle-gruppe.de

Über Drees & Sommer

Innovativer Partner für Beraten, Planen, Bauen und Betreiben. Als führendes europäisches Beratungs-, Planungs- und Projektmanagementunternehmen begleitet Drees & Sommer private und öffentliche Bauherren sowie Investoren seit 50 Jahren in allen Fragen rund um Immobilien und Infrastruktur – analog und digital. Durch zukunftsweisende Beratung bietet das Unternehmen Lösungen für erfolgreiche Gebäude, renditestarke Portfolios, leistungsfähige Infrastruktur und lebenswerte Städte an. In interdisziplinären Teams unterstützen die mehr als 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an weltweit 46 Standorten Auftraggeber unterschiedlichster Branchen. Alle Leistungen erbringt das partnergeführte Unternehmen unter der Prämisse, Ökonomie und Ökologie zu vereinen. Diese ganzheitliche Herangehensweise heißt bei Drees & Sommer „the blue way“. Mehr Informationen auf www.dreso.com

Über kadawittfeldarchitektur

kadawittfeldarchitektur, 1999 in Aachen gegründet, steht heute mit einem Team von über 160 Mitarbeitern für weit mehr als architektonisches Gestalten allein. Die Verknüpfung von Architektur und Innenarchitektur an der Schnittstelle zu städtebaulichen Planungen und urbanen Projekten spiegelt den interdisziplinären Ansatz und die Bandbreite des kreativen Schaffens wider.

Die Überzeugung, dass man ein Haus nicht ohne dessen Umfeld denken kann, und dass damit jede Baumaßnahme eine gesellschaftliche Verantwortung birgt, ist Grundlage aller Projekte des Büros. Die Entwurfshaltung von kadawittfeldarchitektur gründet auf der Ansicht, dass Architektur die Fähigkeit und Aufgabe hat, über ihre funktionale Bestimmung hinaus Mehrwerte zu schaffen, die den Nutzern und der Öffentlichkeit zugutekommen.

Das Werk von kadawittfeldarchitektur wurde mit zahlreichen Preisen und Anerkennungen ausgezeichnet. Zu den bekannten Projekten zählen der Umbau des Salzburger Hauptbahnhofs, das adidas Laces in Herzogenaurach, die Grimmwelt in Kassel, das RAG Kreislaufhaus auf dem Welterbe Zollverein und der gerade in Frankfurt a.M. entstehende Neue DFB und seine Akademie. Mehr Informationen auf www.kadawittfeldarchitektur.de

Über E.ON

E.ON ist ein internationales privates Energieunternehmen mit Sitz in Essen, das sich auf die Geschäftsfelder Energienetze und Kundenlösungen konzentriert. Als eines der größten Energieunternehmen Europas übernimmt E.ON eine führende Rolle bei der Gestaltung einer grünen, digitalen und dezentralen Energiewelt. Dafür entwickeln und verkaufen rund 78.000 Mitarbeitende Produkte und Lösungen für Privat-, Gewerbe- und Industriekunden. Mehr als 50 Millionen Kunden beziehen Strom, Gas, digitale Produkte oder Lösungen für Elektromobilität, Energieeffizienz und Klimaschutz von E.ON. Mehr Informationen auf www.eon.com

Über Bayernwerk Natur:

Die Bayernwerk Natur GmbH entwickelt dezentrale, maßgeschneiderte Energielösungen und betreibt über 200 energieeffiziente und regenerative Kraftwerksanlagen wie Biomasseheizwerke, Biogas- und Bio-Erdgasanlagen, Blockheizkraftwerke, Wärmepumpenanlagen, Geothermieanlagen, Pelletheizungen, Gas- und Dampfturbinenheizkraftwerke sowie Wind- und Kleinwasserkraftanlagen. Auch in der Wärmeversorgung bietet die Bayernwerk Natur kundenorientierte Lösungen an.

Sitz der Bayernwerk Natur GmbH ist Unterschleißheim. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG. Mehr Informationen auf www.bayernwerk-natur.de

Über Phoenix Contact

Phoenix Contact ist weltweiter Marktführer für Komponenten, Systeme und Lösungen im Bereich der Elektrotechnik, Elektronik und Automation. Das Familienunternehmen beschäftigt heute rund 17.100 Mitarbeiter weltweit und hat in 2020 einen Umsatz von 2,4 Mrd. Euro erwirtschaftet. Der Stammsitz ist im westfälischen Blomberg. Zur Phoenix Contact-Gruppe gehören fünfzehn deutsche und vier internationale Unternehmen sowie 55 Vertriebs-Gesellschaften in aller Welt. International ist Phoenix Contact in mehr als 100 Ländern präsent. Mehr Informationen auf www.phoenixcontact.com